



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

27.11.2023

Am **27.11.2023**, um 18:00 Uhr, sind im Ratssaal der Gemeinde Kaltern, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

27.11.2023

Il **27.11.2023**, alle ore 18:00, nella sala del Consiglio comunale di Caldaro, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
OBERPARLEITER Dr. Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera	X	
PILLON Dr. Christoph	Ratsmitglied	Consigliere	X bis P.kt 3) fino al p.to 3)	
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere	X bis P.kt 1) fino al p.to 1)	
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliere		
von ACH Dr. Florian	Ratsmitglied	Consigliere	X bis P.kt 2) fino al p.to 2)	
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
WEISSENSTEINER dott. Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere	X bis P.kt 1) fino al p.to 1)	

An der Sitzung nimmt der Generalsekretär KREITHNER Dr. Johann teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Margareth Greif und Bernard Walter ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Werner ATZ betraut.

Alla seduta partecipa anche il Segretario Generale KREITHNER dott. Johann.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Margareth Greif e Bernard Walter.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Dr. Werner ATZ.

Die Ratsmitglieder Rinner und Zwerger betreten den Sitzungssaal.

I consiglieri Rinner e Zwerger entrano nella sala riunioni.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 30.10.2023

(Beschluss Nr. 58)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltungen (Bernard Walter), durch Handerheben, anwesend 15 Ratsmitglieder, abwesend 3 Ratsmitglieder (Pernstich, Pillon und Von Ach)

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 30.10.2023 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

Das Ratsmitglied von Ach betritt den Sitzungssaal.

2. Interpellation (Prot. Nr. 0039966/23) der Gemeinderatsmitglieder Dietmar Zwerger und Florian von Ach von der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "GIS auf leerstehende Wohnungen"

Bürgermeisterin Benin verliest die Interpellation.

Mit dieser Interpellation wollen die Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Auf wie viele Wohnungen wird der erhöhte Steuersatz von 2,50 angewandt? Wie hoch sind die somit generierten Steuereinnahmen?
2. Konnte im Laufe des Jahres ein Rückgang an leerstehenden Wohnungen festgestellt werden?
3. Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung, ihren gesetzlich vorgesehenen Spielraum unverändert anzuwenden oder sind für 2024 Änderungen der Steuersätze geplant? Wenn ja, welche sind diese?

Bürgermeisterin Benin verliest die vorbereitete Antwort wie folgt:

Liebe Ratskollegen,

bezugnehmend auf Eure Interpellation obigen Betreffs, möchten wir wie folgt Stellung beziehen:

zu Pkt. 1

Der laut Art. 9/ter, Abs. 4, des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3 erhöhte Steuersatz von 2,5%, wird auf ca. 1500 Immobilien der Kategorien des Gebäudekatalogs A/1 bis A/9, sowie auf Immobilien der Kategorie A/11 berechnet.

Es ist zu präzisieren, dass nicht für alle 1500 Immobilien für das gesamte Jahr 2023 die „Super-Gis“ angewandt wurde.

Die GIS-Einnahmen aus dem erhöhten Steuersatz belaufen sich auf ca. 1.218.000,00 Euro.

Gleichzeitig wurde der Steuersatz für „vermietete Wohnungen“ auf 0,76% festgelegt. Dies entspricht einer Reduzierung von 0,2% zum vorherigen Jahr.

Weiters ist mit Art. 9/ter, Abs. 5, L.G. Nr. 3/2014 die Verwendung der Mehreinnahmen durch die „Super-Gis“ ge-

1. Approvazione del verbale della seduta del 30/10/2023

(deliberazione n. 58)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 1 astensione (Bernard Walter), presenti 15 consiglieri, assenti 3 consiglieri (Pernstich, Pillon und Von Ach):

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 30/10/2023 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

Il consigliere von Ach entra nella sala riunioni.

2. Interpellanza (prot. n. 0039966/23) da parte dei membri del Consiglio comunale Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "IMI per gli appartamenti sfitti"

La Sindaca Benin dà lettura della Interpellanza.

Con questa Interpellanza si chiede di sapere quanto segue:

1. A quanti appartamenti verrà applicata l'aliquota maggiorata del 2,50? A quanto ammonta il gettito fiscale che ne deriva?
2. Il numero di appartamenti sfitti è diminuito nel corso dell'anno?
3. L'amministrazione comunale intende applicare il margine di manovra previsto dalla legge senza modifiche o sono previste modifiche alle aliquote fiscali per il 2024? Se sì, quali sono?

La Sindaca Gertrud Benin Bernard dà lettura della risposta come segue:

Cari colleghi consiglieri,

in riferimento alla vostra interpellanza sull'argomento in oggetto, vorremmo commentare quanto segue:

al punto 1

L'aliquota maggiorata del 2,5% ai sensi dell'art. 9/ter, comma 4, della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, viene calcolata su circa 1500 immobili delle categorie da A/1 ad A/9 del catasto fabbricati, nonché sugli immobili della categoria A/11.

Va chiarito che la "super IMI" non è stata applicata a tutti i 1.500 immobili per l'intero anno 2023.

Il gettito IMI derivante dall'aumento dell'aliquota fiscale ammonta a circa 1.218.000,00 euro.

Allo stesso tempo, l'aliquota d'imposta per gli "appartamenti in affitto" è stata fissata allo 0,76%. Ciò corrisponde a una riduzione dello 0,2% rispetto all'anno precedente.

Inoltre, l'art. 9/ter, comma 5, della L.G. n. 3/2014 regola l'utilizzo del gettito aggiuntivo del "Super-IMI". Questo

regelt. Dieser sieht vor, dass mindestens 50% der Mehreinnahmen für die Steuerreduzierung für vermietete Wohnungen verwendet werden müssen.

zu Pkt. 2

Bis zum 31.12.2022 wurde bei der Berechnung der Gemeindeimmobiliensteuer auf „vermietete“, bzw. „zur Verfügung stehende“ Wohnungen nicht differenziert. Somit ist es nicht möglich einen eventuellen Rückgang von „leerstehenden“ Wohnungen zu definieren.

Zu Pkt. 3

Der Art. 9/ter, Abs 4 des L.G. Nr. 3/2014, sieht vor, dass die Gemeinden mit Wohnungsnot einen Steuersatz von mindestens 2,5% für zur Verfügung stehenden Wohnungen festlegen müssen. Dieser kann bis auf maximal 3,5% erhöht werden.

Die Gemeindeverwaltung hat somit den niedrigst möglichen Steuersatz angewandt und beabsichtigt diesen für das Jahr 2024 unverändert bei 2,5% zu belassen.

3. Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene

(Beschluss Nr. 58)

Referentin Morandell erläutert die Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene. Mit Beschluss der Landesregierung vom 7. Februar 2023, Nr. 122 wurde der Gemeinde Kaltern ein Vorschusskontingent von 122 Gästebetten zugeteilt. Die Ansuchen um Gästebetten starten ab 8.1.2024.

Dr. Oberparleiter: Es besteht somit die Absicht, 100% der freiwerdenden Betten wieder zuzuweisen.

Referentin Morandell: Die freiwerdenden Betten werden wieder an die jeweilige Kategorie zugewiesen.

Referent Pillon betritt den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen (von Ach, Zwirger, Bernard Walter und Weissensteiner) und 2 Gegen-Stimmen (Oberparleiter und Morandell Walter), durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

- 1) die Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene in der Anlage zu diesem Gemeinderatsbeschluss zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass die vorgenannte Verordnung integrierender Bestandteil dieses Beschlusses ist.

4. Genehmigung der neuen Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe - Ortstaxe

(Beschluss Nr. 59)

Referentin Morandell erläutert die neue Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe – Ortstaxe.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen (von Ach, Zwirger, Oberparleiter, Morandell Walter und Bernard Walter), durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

1. Die Verordnung über die Einführung und Anwendung
27.11.2023

stabilisce che almeno il 50% del gettito aggiuntivo deve essere utilizzato per la riduzione dell'imposta sugli appartamenti in affitto.

Punto 2

Fino al 31 dicembre 2022 non è stata fatta alcuna differenziazione nel calcolo dell'imposta comunale sugli immobili per gli appartamenti "in affitto" o "a disposizione". Non è quindi possibile definire un'eventuale diminuzione degli appartamenti "sfitti".

Punto 3

L'art. 9/ter, comma 4, della L.P. n. 3/2014, stabilisce che i Comuni con carenza di alloggi devono fissare un'aliquota di almeno il 2,5% per gli appartamenti disponibili. Tale aliquota può essere aumentata fino a un massimo del 3,5%.

L'amministrazione comunale ha quindi applicato l'aliquota più bassa possibile e intende lasciarla invariata al 2,5% per il 2024.

3. Regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale

(deliberazione n. 58)

L'assessora Morandell illustra il regolamento per l'assegnazione dei posti letto a livello comunale. Con deliberazione della Giunta provinciale 7 febbraio 2023, n. 122 sono stati assegnati 122 posti letto del contingente anticipato al comune di Caldarò. Le richieste di posti letto inizieranno a partire dall'8 gennaio 2024.

Oberparleiter: Così il Comune è intenzionato di riassegnare il 100% dei posti letto che si rendono disponibili.

Assessora Morandell: I posti letto che si rendono disponibili verranno riassegnati alla relativa categoria.

Il consigliere Pillon entra nella sala riunioni.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 11 voti favorevoli, 4 astensioni (von Ach, Zwirger, Bernard Walter und Weissensteiner) e 2 voti contrari (Oberparleiter und Morandell Walter), presenti 17 consiglieri, assenti 1 consigliere (Pernstich):

- 1) di approvare il regolamento per l'assegnazione di posti letto a livello comunale in allegato a questa delibera del Consiglio comunale;
- 2) di prendere atto che il predetto regolamento costituisce parte integrante della presente delibera.

4. Approvazione del nuovo Regolamento riguardante l'introduzione e l'applicazione della nuova imposta comunale di soggiorno

(deliberazione n. 59)

L'assessora Morandell illustra il nuovo Regolamento riguardante l'introduzione e l'applicazione della nuova imposta comunale di soggiorno.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 12 voti favorevoli e 5 astensioni (von Ach, Zwirger, Oberparleiter, Morandell Walter und Bernard Walter), presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1. Di approvare il regolamento per l'introduzione e

der Gemeindeaufenthaltsabgabe, bestehend aus 14 Artikeln, samt Anlage, mit dem Wortlaut des diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beigelegten Entwurfs zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 1. Jänner 2024 in Kraft tritt.

3. Festzulegen, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 42 vom 17.09.2018 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen abgeschaffen wird.

4. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

5. Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

5. Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe/Orts- taxe

(Beschluss Nr. 60)

Referentin Morandell: Erhöhung um 50 Cent in jeder Kategorie der Ortstaxe. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Investitionen. Die Natur wird im Mittelpunkt stehen.

Dr. Oberparleiter: Im niederen Segment ist es im Verhältnis eine höhere Mehrbelastung durch die einheitliche Erhöhung von 50 Cent der Ortstaxe.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Oberparleiter, Morandell Walter) durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

1. Gemäß dem Artikel 8 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 4/2013 in geltender Fassung und nach Berücksichtigung des Gutachtens der örtlich zuständigen, im betreffenden Landesverzeichnis eingetragenen Tourismusorganisation für alle Beherbergungskategorien laut Artikel 1, Absatz 2 des LG Nr. 9/2012 die Erhöhung im selben Ausmaß der Gemeindeaufenthaltsabgabe im Ausmaß von 0,50 Euro zu genehmigen. Die Erhöhung hat Wirkung ab dem 1. Jänner 2024 und die Gemeindeaufenthaltsabgabe wird pro Person und Übernachtung insgesamt wie folgt betragen:

a) 3,00 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen,

b) 2,50 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“, für die Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 mit einer Einstufung von fünf Sonnen, für Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 19. September 2008, Nr. 7 mit einer Einstufung von fünf Blumen und für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6 Absatz 3, des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von fünf Sternen,

c) 2,00 Euro für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.

2. Darauf hinzuweisen, dass die Erhöhung der Abgabe bis zum 30. November 2023 beschlossen und ab dem 1. Jänner 2024 angewandt wird.

3. Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it te-

l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno, composto da 14 articoli, incluso un allegato, il quale costituisce parte integrante e sostanziale della presente proposta di deliberazione.

2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2024.

3. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con delibera consiliare n. 42 del 17/09/2018 e le successive modifiche viene abrogato.

4. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

5. Di trasmettere telematicamente questa delibera al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

5. Aumento dell'imposta comunale di soggiorno/ Ortstax

(deliberazione n. 60)

Assessora Morandell: Aumento di 50 centesimi per ogni categoria dell'imposta locale. Le entrate sono destinate agli investimenti. La natura sarà al centro dell'attenzione.

Dott. Oberparleiter: Nel segmento più basso, l'aumento uniforme di 50 centesimi dell'imposta di soggiorno comporterà un onere aggiuntivo proporzionalmente maggiore.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 15 voti favorevoli e 2 astensioni (Oberparleiter, Morandell Walter), presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1. Di approvare ai sensi dell'articolo 8 del Decreto del Presidente della Provincia n. 4/2013 nel testo vigente e considerato il parere espresso dall'organizzazione turistica territorialmente competente iscritta nell'apposito elenco provinciale, l'aumento dell'imposta comunale di soggiorno nella misura di 0,50 Euro uguale per tutti gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 1, comma 2 della L.P. n. 9/2012. L'aumento avrà effetto a far data dal 1° gennaio 2024 e l'imposta comunale di soggiorno, dovuta per persona e per pernottamento, ammonterà complessivamente a:

a) euro 3,00 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;

b) euro 2,50 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior", per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12 con la classificazione di cinque soli, per gli esercizi ricettivi di cui alla legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7 con la classificazione di cinque fiori e per gli esercizi ricettivi di cui al comma 3 dell'articolo 6 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58, con la classificazione di cinque stelle;

c) euro 2,00 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'art. 1, comma 2 della legge provinciale 16 maggio 2012, n.9.

2. Di dare atto che l'aumento dell'imposta viene deliberato entro il 30 novembre 2023 ed applicato a decorrere dal 1° gennaio 2024.

3. Di trasmettere telematicamente questa delibera al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

lematisch zu übermitteln.

federalismofiscale.gov.it.

6. Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 13 vom 27.03.2023 betreffend die Festsetzung der Hebesätze und der Freibeträge der Gemeindefinanzsteuer (GIS)

(Beschluss Nr. 61)

Dr. Atz erläutert die Änderung. Er unterbreitet den Vorschlag der Reduzierung auf 25% der Mindestauslastung, welche die Privatzimmervermieter für die Anwendung des begünstigten Steuersatzes bei der Berechnung der GIS erreichen müssen.

Dr. Oberparleiter: Wir werden uns der Stimme enthalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (Oberparleiter, Morandell Walter und Weissensteiner), durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

1. Den Absatz 6, des beschließenden Teiles des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 13 vom 27. März 2023 wie folgt zu ersetzen:

„Ab dem Jahr 2024 den im Artikel 9 Absatz 4-quarter des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in geltender Fassung, vorgesehenen Auslastungsgrad in der Höhe von 25 % festzulegen.“

7. Ersetzung der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen, nicht gefährlichen Sonderabfälle

(Beschluss Nr. 62)

Die Bürgermeisterin Benin erläutert die Ersetzung der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen, nicht gefährlichen Sonderabfälle.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

1 Die Ersetzung der Verordnung über die Bewirtschaftung der Hausabfälle und der gleichartigen, nicht gefährlichen Sonderabfälle zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 1. Jänner 2024 in Kraft tritt.

3. Festzuhalten, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 7 vom 23.01.2012 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen abgeschafft wird.

4. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

8. Ersetzung der Verordnung für den Betrieb der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe

(Beschluss Nr. 63)

Die Bürgermeisterin Benin erläutert die Ersetzung der Verordnung für den Betrieb der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe.

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 2 Gegen-Stimmen (von Ach und Zwerger), durch Handerheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

6. Modifica della propria delibera n. 13 del 27.03.2023 riguardante la determinazione delle aliquote e delle detrazioni dell'imposta municipale immobiliare (IMI)

(deliberazione n. 61)

Il dott. Atz illustra la modifica. Propone la riduzione al 25% del grado di utilizzo minimo che gli affittacamere devono raggiungere per l'applicazione dell'aliquota agevolata per il calcolo del IMI.

Dr. Oberparleiter: Ci asterremo dal voto.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 3 astensioni (Oberparleiter, Morandell Walter e Weissensteiner) presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1. Il comma 6, della parte dispositiva della deliberazione del consiglio comunale n. 13 del 27 marzo 2023, è sostituito dalla seguente:

„Di stabilire a decorrere dall'anno 2024 il grado di utilizzo previsto dall'articolo 9, comma 4-quarter della legge provinciale 23 aprile 2014, n. 3, e successive modifiche, nella misura del 25%“.

7. Sostituzione del regolamento del servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi simili agli urbani

deliberazione n. 62)

La sindaca Benin illustra la sostituzione del regolamento del servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi simili agli urbani.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1. Di approvare la sostituzione del regolamento del servizio di gestione dei rifiuti urbani e dei rifiuti speciali non pericolosi simili agli urbani.

2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2024.

3. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con deliberazione del Consiglio n. 7 del 23.01.2012 e le successive modifiche viene abrogato.

4. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

8. Sostituzione del regolamento per la gestione del centro di riciclaggio

(deliberazione n. 63)

La sindaca Benin illustra la sostituzione del regolamento per la gestione del centro di riciclaggio.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 15 voti favorevoli e 2 voti contrari (von Ach und Zwerger), presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1 Die Ersetzung der Verordnung für den Betrieb der Sammelstelle für Wert- und Schadstoffe zu genehmigen.

2. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 1. Jänner 2024 in Kraft tritt.

3. Festzuhalten, dass mit Inkrafttreten dieser Verordnung, die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 27 vom 19.05.2014 genehmigte Verordnung und nachträgliche Änderungen abgeschafft wird.

4. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

9. Genehmigung der Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages zur In-House-Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG)

Südtiroler Einzugsdienste AG

(Beschluss Nr. 64)

Der Generalsekretär erläutert die Ergänzungen und Abänderungen des Dienstleistungsvertrages zur In-House-Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste AG.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

1. Die Vereinbarung zur Ergänzung und Abänderung des Dienstleistungsvertrages zur In-House-Beauftragung der Südtiroler Einzugsdienste AG (SEDAG) vom 02.12.2015, zu genehmigen.

Die Vereinbarung stellt einen ergänzenden und wesentlichen Bestandteil des vorliegenden Beschlusses dar.

2. Als Bezugsperson für die Aktivierung und Abwicklung des Dienstes der „digitalen Mitteilungen“ wird Herr Mattarei Hannes ernannt.

Email: hannes.mattarei@kaltarn.eu

Tel: 0471 968840

3. Die Bürgermeisterin zur Unterzeichnung der obgenannten Vereinbarung zu ermächtigen.

4. Es wird festgehalten, dass dieser Beschluss keine Ausgabenzweckbindung beinhaltet.

5. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit selbem Abstimmungsergebnis, für unverzüglich vollziehbar erklärt.

10. Umsetzung des Projektes "begleitetes und betreutes Wohnen" - Ersetzung eines Mitgliedes in der Konferenz der Vertreter

(Beschluss Nr. 65)

Bürgermeisterin Benin: Für die Umsetzung des Projektes "begleitetes und betreutes Wohnen" – wurde eine Konferenz der Vertreter ernannt.

Wir müssen nun die Ersetzung eines Mitgliedes in der Konferenz der Vertreter vornehmen und zwar Andergassen Hubert wird mit Dr. Raimund Fill ersetzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handheben, anwesend 17 Ratsmitglieder, abwesend 1 Ratsmitglied (Pernstich)

1. Als Vertreter für die Altenheimstiftung „Heinrich von Rottenburg“ in der Konferenz der Vertreter, im Zusammenhang mit der Umsetzung des Projektes „begleitetes und betreutes Wohnen“, wird anstelle von Hubert Ander-

1. Di approvare la sostituzione del regolamento per la gestione del centro di riciclaggio.

2. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2024.

3. Di dare atto che con l'entrata in vigore di questo regolamento, il regolamento approvato con deliberazione del Consiglio n. 27 del 19.05.2014 e le successive modifiche viene abrogato.

4. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

9. Approvazione dell'accordo di integrazione e modifica del contratto di servizio per l'affidamento in house alla società Alto Adige Riscossione s.p.a. (AAR)

(deliberazione n. 64)

Il Segretario generale illustra l'accordo di integrazione e modifica del contratto di servizio per l'affidamento in house alla società Alto Adige Riscossione s.p.a.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1. Di approvare l'accordo di integrazione e modifica del contratto di servizio per l'affidamento in house alla società Alto Adige Riscossione SpA del 02/12/2015.

L'accordo forma parte integrante ed essenziale della presente deliberazione.

2. Come referente per l'attivazione e lo svolgimento del servizio di "Comunicazioni digitali" è stato nominato il signor Mattarei Hannes.

Email: hannes.mattarei@caldaro.eu

Tel: 0471 968840

3. Di autorizzare la Sindaca alla sottoscrizione del summenzionato accordo.

4. Si dà atto che questa delibera non comporta alcun impegno di spesa.

5. La presente delibera con stesso risultato di votazione, in una votazione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

10. Realizzazione del progetto "abitare assistito" - sostituzione di un membro nella conferenza dei rappresentanti

(deliberazione n. 65)

Sindaca Benin: Per lo sviluppo del progetto "abitare assistito" è stata nominata la conferenza dei rappresentanti. Dobbiamo sostituire un membro della conferenza dei rappresentanti: Andergassen Hubert sarà sostituito dal dott. Raimund Fill.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano ad unanimità di voti, presenti 17 consiglieri, assente 1 consigliere (Pernstich):

1. Quale membro per la Fondazione Casa di Riposo nella conferenza dei rappresentanti in connessione con la realizzazione del progetto "abitare assistito", al posto di Hubert Andergassen viene nominato il membro del

gassen das Verwaltungsratsmitglied Dr. Raimund Fill ernannt.

2. Die Festlegung der Entschädigung zugunsten der Mitglieder gegenständlicher Kommission, welche nicht Gemeindeverwalter sind, für die Teilnahme an den Sitzungen in Anlehnung an Art. 18 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 9. April 2015, Nr. 63, mit 20,00 Euro je Sitzung zu bestätigen.

Allfälliges:

Dr. Weissensteiner: Becken des Konsortium 2 Grades: Stand der Finanzierung und der Genehmigung.

Bürgermeisterin Benin: Das Projekt betreffend die Becken des Konsortium 2 Grades wurde von der Kommission für Raum und Landschaft behandelt. Ausgleichsmaßnahmen müssen nun vom Konsortium nachgereicht werden.

Referent Vorhauser: Die Finanzierung erfolgt mit EU Förderungen und mit PNRR Finanzierungen.

Zwerger: Es hat ja eine Veranstaltung gegeben. Es wäre sinnvoll dem Gemeinderat das Projekt der Becken vorzustellen.

Dr. Oberparleiter: Unsere Interpellation zum Seezugang wurde auf der letzten Ratssitzung behandelt. Wäre es möglich einen Lokalausweis vorzunehmen?

Bürgermeisterin Benin: Das Land als Eigentümer müsste uns begleiten.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Der Sekretär/Il segretario:
KREITHNER Dr. Johann
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
ATZ Dr. Werner
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

consiglio d'amministrazione, dott.Raimund Fill.

2. Di confermare la fissazione dell'indennità di presenza a favore dei membri della commissione in oggetto, che non siano amministratori comunali, per la partecipazione alle sedute tenuto conto dell'art. 18 del decreto del Presidente della Regione del 9 aprile 2015, n. 63, con 20,00 Euro per ogni seduta.

Varie:

Dott. Weissensteiner: Bacino del consorzio di 2° grado: stato di finanziamento e approvazione.

Sindaca Benin: Il progetto relativo ai bacini del Consorzio di 2° grado è stato trattato dalla Commissione territorio e paesaggio. Le misure compensative devono essere presentate dal Consorzio.

Assessore Vorhauser: Il progetto è finanziato con sovvenzioni dell'CEE e con fondi del PNRR.

Zwerger: C'è stata una manifestazione. Sarebbe opportuno presentare il progetto del bacino al consiglio comunale.

Dott. Oberparleiter: La nostra interpellanza sull'accesso al lago è stata trattata nell'ultimo consiglio comunale. Sarebbe possibile organizzare un sopralluogo?

Sindaca Benin: In quanto proprietaria, la Provincia dovrebbe accompagnarci.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 18.50

Letto, confermato e sottoscritto